

Schulterrehabilitation - ESP® Themenkurs

Kursausschreibung

Schulterrehabilitation - ESP® Themenkurs

Schulterrehabilitation nach Sportverletzung, Instabilität oder Impingement

Einleitung

Einzelveranstaltung der Ausbildung ESP® - Ausbildung Präventions- und RehabilitationsTherapeutIn.

Hovellius hat festgestellt das 4-6% der Bevölkerung mit Schulterproblemen Bekanntschaft gemacht hat. Impingementsyndrome, Schulterinstabilitäten und Sehnenproblematik in der Form von Tendinosen und Rotatorenmanschettenruptur kommen in den alltäglichen Praxis am Häufigsten vor. Welche Formen der Instabilität gibt es, welche Impingementsyndrome kennen wir, welche Stadien der Degeneration kennt eine Sehne und ist diese noch reversibel? Wie erstelle ich eine optimale Richtlinie in der aktiven Rehabilitation mit Respekt für die Verletzung? Dieser Kurs gibt ihnen Antwort auf diese Fragen.

Kompetenzen

Handlungskompetenz: Der/die Teilnehmerin kann durch Anwendung der neu gelernten diagnostischen Tests und Interventionsmethoden Patienten fachgerecht beraten und bewegungstherapeutische Interventionen bei den unterschiedlichen Formen der Schulterinstabilität, Impingement und Sehnenproblematik anwenden.

Der/die Teilnehmer kann im Gespräch mit Kollegen und medizinischen Disziplinen eine professionelle Ebene einnehmen.

Der/die Teilnehmer kann nach diesem Kurs Patienten und Kunden mit Schulterproblemen verantwortungsvoll und professionell im diagnostischen, therapeutischen und präventiven Prozess betreuen und beraten.

Ziele

Medizinisches Unterrichtsgebiet

Die Teilnehmer kennen die spezifische Physiologie und Funktionen des Bindegewebes von Kapsel und Sehnen.

Die Teilnehmer kennen die Anatomie und Biomechanik des Schultergelenks und kennen die dazu klinische Relevanz für die Diagnostik und Behandlung.

Physiotherapeutisches Unterrichtsgebiet

Die Teilnehmer kennen die häufigst vorkommenden Pathologien des Schultergelenks im Alltag der Patienten.

Die Teilnehmer kennen die unterschiedlichen physiotherapeutischen Tests bei den unterschiedlichen Pathologien der Schulter.

Die Teilnehmer kennen die Richtlinie für die aktive Rehabilitation beim Patienten mit Schulterbeschwerden und können diese klinisch anwenden.

Die Teilnehmer kennen die wichtigsten Übungen der obere Extremität und können diese praktisch ausführen.

Lernzielkontrollen

Mittels Peerfeedback und Feedback durch den Dozenten während des praktischen Übens, Selbstkontrolle der Lernziele anhand eines Kasus. Während des Kurses wird regelmässig eine Repetition des Gelernten mit anschliessender kurzen Selbstreflexion durchgeführt.

Inhalte

- Anatomie und Biomechanik des Schultergelenks
- Spezifische Bindegewebephysiologie und Funktionen von Kapsel und Sehnen
- Pathologien des Schultergelenks; die unterschiedlichen Formen der Instabilität, Impingement und Stadien der Sehnenverletzungen
- Die physiotherapeutische Untersuchung der Schulter mit Betonung der spezifischen Tests
- Trainingslehre Mobilität, Koordination und Kraft
- Methodik aktive Rehabilitation der Schulter
- Erstellen von Rehabilitationsprogrammen
- Skillslab
- Fallbeispiele

Methoden/Arbeitsweisen

Der Kurs besteht aus jeweils täglich 3.5 Stunden à 60 Minuten Theorie in Form von Inputreferaten, gefolgt durch 3.5 Stunden praktische Anwendungen in Kleingruppen.

Die Theorie bereitet die Grundlage zur praktischen Umsetzung vor. In der Praxis werden diverse Skills und Rehabilitationsmethoden geübt und vertieft. Es werden diverse Aufgaben zur Vertiefung und Verständniskontrolle den Teilnehmern abgegeben.

Lernzeit

3 Tage mit 21 Kontaktstunden

Maximale Gruppengrösse:

24 Teilnehmer bei einer Lehrperson

Angaben zur Lehrperson

Martin Opey

hat seinen Bachelor Physiotherapie und Masterstudiengang in Nimwegen (NL) gemacht. Seit 2003 ist er für das ESP Education Network tätig mit unter anderem den Themen Evidence Based Practice, Schulter- und Wirbelsäulenreha. Als Physiotherapeut arbeitet er in Nimwegen in einer Privatpraxis und sieht dort sowohl ADL Patienten als auch viele Hobby- und Leistungssportler. Er ist Mitherausgeber des Thieme Fachbuches "Sportphysiotherapie" das 2011 erschien. Ausserdem ist er Mitherausgeber der Thieme-Zeitschrift "Sportphysio".

Kursvoraussetzungen

PhysiotherapeutIn / Arzt /Ärztin / SportlehrerIn / Sport- und BewegungswissenschaftlerInnen
Der Kurs baut auf dem Curriculum der Fachhochschulen für Physiotherapie auf. Es wird demnach erwartet, dass die Kenntnisse und Kompetenzen betreffend der Basis Anatomie, Physiologie der Schulter beherrscht werden. Ebenfalls werden Sportwissenschaftliche Basis Kenntnisse in Bereich Mobilität, Koordination und Kraft voraus gesetzt.

Vorbereitungsauftrag

Bitte nehmen Sie Sportkleidung für In- und Outdoor mit.

Bemerkung

Dieser Kurs ist ein Modul der Ausbildung zum ESP® Präventions-/Rehabilitationstherapeuten und kann jedoch auch alleine absolviert werden.

ESP® Themenkurse, die vor 2015 absolviert wurden, werden voll anerkannt und gelten auch als Basiskurs.



Dieser Kurs ist zertifiziert mit dem Qualitätslabel physioswiss.

Das Qualitätslabel physioswiss ist aus dem Konzept des Klinischen Spezialisten physioswiss des Berufsverbandes phyioswiss heraus entstanden. Den Titel "Klinischer Spezialist physioswiss" kann man ab 2017 nur noch mit physioswiss-Label qualifizierten Kursen erreichen.

Weitere Infos dazu unter: www.physioswiss.ch/swiss/weiterbildung

Dauer	Datum	Kursort	Zeiten	Kurs- Nr	Sprache	Kosten
3 Tage	27.11.-29.11.2019	Bad Zurzach	9.00-17.00 Uhr	19302	deutsch	CHF 640.-